Presseinformation

14. April 2005

Helmut Kramer als Rektor der Donau-Uni Krems inauguriert

Pröll: Zukunftsorientierten Weg weitergehen

Prof. Dr. Helmut Kramer, der seit 1. Februar dieses Jahres neuer Rektor der Donau-Universität Krems ist, wurde gestern Abend gemeinsam mit seinen beiden Vizerektoren Dr. Ada Pellert und Dr. Peter Strizik im Kloster Und offiziell inauguriert.

„Das Jahr 2005 ist ein wichtiges Jahr für die Donau-Universität Krems. Mit dem Ausbau des Campus zu einer einmaligen bildungspolitischen Infrastruktur ist der Weg für eine trittsichere Zukunft gelegt“, betonte Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll. Niederösterreich sei eine florierende Region im Herzen Europas und müsse auch international bestehen. Die Donau-Universität brauche den internationalen Vergleich nicht zu scheuen. Aus- und Weiterbildung seien Chance und Aufgabe zugleich. Pröll: „Mit Prof. Kramer, dem wirtschaftspolitischen Doyen Österreichs, wird die Donau-Universität ihren zukunftsorientierten Weg weiter ausbauen. Kramer ist ein kluger Stratege, der es versteht, Theorie und Praxis ideal zu verbinden.“

Pröll dankte auch dem früheren Präsidenten der Donau-Universität, Prof. Werner Fröhlich, für seine engagierte Arbeit.

Kramer wies darauf hin, dass die Führung der Donau-Universität Verpflichtung und Freude zugleich sei. Es gehe vor allem darum, innovativ zu sein und quer zu denken, um Land und Gesellschaft in eine gute Zukunft zu führen. Die Donau-Universität Krems werde Lehrgänge anbieten, die verschiedene Disziplinen verbinden.

Prof. Dr. Helmut Kramer wurde 1939 in Bregenz geboren, studierte Rechtswissenschaften und leitete ab 1983 das Österreichische Institut für Wirtschaftsforschung (WIFO). Er hielt unter anderem Gastvorlesungen an der Stanford University, an der Universität Peking und an der Erasmus Universität Rotterdam. Zudem fungierte er seit Ende der siebziger Jahre als wirtschaftspolitischer Berater der Österreichischen Bundesregierung.

1994 wurde er zum Honorarprofessor für Österreichische Wirtschaftspolitik an der Sozial- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien ernannt.

Die Donau-Universität nahm 1995 ihren Betrieb auf und ist auf universitäre Weiterbildung spezialisiert. 2004/05 wurden mehr als 3.000 Studierende in über 100 Studiengängen gezählt.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion – Pressedienst
www.noe.gv.at/presse
E-Mail: presse@noel.gv.at
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at